

Theodor-König-Gesamtschule

unesco-projekt-schule

Möhlenkampstr. 10a
47139 Duisburg
0203-57 97 39 0
kontakt@tkg-duisburg.de

Schülerbetriebspraktikum Jahrgang 9

Schuljahr _____



Praktikumsmappe
Praktikum auf Distanz

Name: _____ Klasse: _____

Praktikumsbescheinigung

Die Schülerin / Der Schüler

Name des Schülers

hat bei der Firma

im Rahmen der Berufswahlvorbereitung der **Theodor-König-Gesamtschule**

in der Zeit vom _____ bis _____ ein _____ tägiges Praktikum

als _____ durchlaufen.
Berufsbezeichnung

Die Schülerin / Der Schüler hat keinen Tag gefehlt.

Die Schülerin / Der Schüler hat an folgenden Tagen gefehlt:

entschuldigt _____ Datum _____ Datum

unentschuldigt _____ Datum

Firmenstempel

Theodor-König-Gesamtschule
unesco-projekt-schule
Möhlenkampstraße 10a
47139 Duisburg
Tel: 0203-57 97 39-0
kontakt@tkg-duisburg.de

Unterschrift Betrieb

Datum

Unterschrift Klassenlehrer

Theodor-König-Gesamtschule

Schülerbetriebspraktikum

Schuljahr _____

Inhalt der Praktikumsmappe

<u>Themen</u>	<u>Seite</u>
Inhalt	3
Merkblatt zum Betriebspraktikum	4
Meine Erwartungen an das Praktikum	5
Daten zum Praktikumsbetrieb	6
Verhalten im Praktikumsbetrieb	7 u. 8
Sicherheitsmaßnahmen im Praktikumsbetrieb	9
Mein Praktikumsberuf	10 u. 11
Berufliche Anforderungen	12
Voraussetzungen für die Einstellung	13
Berufsausbildung	14
Nach der Berufsausbildung	15
Der erste Praktikumstag	16
Ein normaler Tagesablauf	17
Einen Arbeitsplatz erkunden	18
Fachausdrücke	19
Auswertung des Praktikums	20

MERKBLATT

zum
Betriebspraktikum



Sinn und Aufgabe

Das Praktikum findet für die Schülerinnen und Schüler der 9. Schuljahre statt. Es besteht für jeden Schüler Teilnahmepflicht. Das Praktikum soll nicht zu einem bestimmten Beruf hinführen. Die Schüler sollen vielmehr einen Einblick in die Berufs- und Arbeitswelt bekommen, etwas über betriebliche Zusammenhänge erfahren und die unterschiedlichen Belastungen am Arbeitsplatz kennen lernen. Damit soll die Fähigkeit einer späteren Berufswahl unterstützt werden.

Rechtliche Bestimmungen

Die Arbeitszeit entspricht den rechtlichen Bestimmungen des Jugendarbeitsschutzgesetzes. Sie beträgt in der Regel 35 Stunden in der Woche, d.h. 7 Stunden täglich. Innerhalb dieses Rahmens richtet sich die Festlegung der Arbeitszeit nach den Erfordernissen des Praktikumsbetriebes. Praktikanten in Betrieben des Lebensmittelgewerbes und in Hotels und Gaststätten werden vorher gemäß der Bestimmungen des Bundesseuchengesetzes belehrt oder ggfs. untersucht.

Versicherung

Das Schülerbetriebspraktikum ist eine schulische Veranstaltung. Daher sind die Schüler auf ihrem Arbeitsweg und im Betrieb durch den Schulträger unfall- und haftpflichtversichert. Das Führen von Kraftfahrzeugen jeglicher Art während des Praktikums ist den Schülern untersagt, unabhängig davon, ob sie einen gültigen Führerschein besitzen oder nicht.

Fahrtkosten

Beträgt der einfache Fahrtweg zum Betrieb mehr als 3,5 km und liegt der Betrieb nicht mehr als 25 km von der Stadtgrenze aus entfernt, werden die Fahrtkosten auf Antrag und bei Vorlage der Belege erstattet. Es ist das preisgünstigste Verkehrsmittel zu wählen.

Verhalten im Betrieb

Die Gesamtschule Duisburg-Beeck erwartet von ihren Schülerinnen und Schülern ein korrektes Verhalten in den Praktikumsbetrieben. Sie unterstehen selbstverständlich der Betriebsordnung. Bei Verstößen setzen sich die Betreuer mit der Schule in Verbindung.

Betreuung

Die Klassenlehrerinnen und Klassenlehrer besuchen die Schüler in den Betrieben. Sie sind auch in dieser Zeit Ansprechpartner ihrer Schüler und für alle Probleme zuständig. Bei Krankheit eines Schülers während des Praktikums müssen Schule **und** Betrieb benachrichtigt werden.

Auswertung

Die Erfahrungen der Schülerinnen und Schüler in ihren Betrieben werden nach dem Praktikum sorgfältig ausgewertet. Deshalb erstellen die Schüler einen Bericht, bei dem die Betreuer Hilfestellung leisten können.

Mein Praktikumsbetrieb



Name des Betriebes: _____

Anschrift: _____

Telefon: _____

Tägliche Arbeitszeit von _____ bis _____

Benötigte Arbeitskleidung: _____

Betreuung im Betrieb: _____

Betreuender Lehrer: _____

Wichtig!
Im Krankheitsfall musst du schon am 1.Tag deinen
Praktikumsbetrieb **und** die Schule informieren.

Verhalten im Praktikumsbetrieb

Du wirst bald dein Betriebspraktikum beginnen. Für einige Zeit wirst du die Schule mit dem Betrieb vertauschen. Die Welt der Arbeit wird dir neue Eindrücke vermitteln, die sehr hilfreich sein können. Zweierlei allerdings solltest du stets beachten:

**Die Welt der Arbeit ist anders als die Welt der Schule!
Du bist Gast im Praktikumsbetrieb!**

Die folgenden Grundregeln sollen dir helfen, dass du dich in dieser neuen Umwelt besser zurechtfinden kannst.

Aufgabe: Versuche die Begründung bzw. Notwendigkeit dieser Regeln stichwortartig darzustellen!

<u>REGELN</u>	<u>BEGRÜNDUNG / NOTWENDIGKEIT</u>
1. Sei höflich, freundlich und hilfsbereit, weil ...	
2. Komme pünktlich, weil ...	
3. Arbeite sorgfältig, weil ...	
4. Nutze die gegebenen Möglichkeiten zu berufsfachlichen Gesprächen mit deinen Arbeitskollegen, deinem Betreuer, dem Chef usw., damit ...	
5. Beobachte und frage, damit ...	
6. Kleide dich tätigkeitsentsprechend, damit ...	
7. Bearbeite deine Praktikumsberichte sorgfältig, damit ...	
8. Hole dir bei deinen Betreuern Rat, besonders, wenn du etwas nicht verstanden hast, damit ...	

Verhalten im Praktikumsbetrieb



REGELN	BEGRÜNDUNG / NOTWENDIGKEIT
9. Beachte stets die Betriebsordnung, weil ...	
10. Respektiere das Betriebseigentum! - Vermeide Beschädigungen! - Nimm nie etwas aus dem Betrieb mit, ohne zu fragen! - Das gilt auch für Materialien, die du evtl. für deine Berichte benötigst! - Wenn das der Fall ist, so bitte ausdrücklich darum! Warum?	
11. Bei Erkrankungen benachrichtige telefonisch selbst oder durch deine Eltern den Betrieb und die Schule, damit ...	
12. Bevor Du Kritik übst, denke nach! Und wenn du Kritik übst, denke daran: „Der Ton macht die Musik!“ weil ...	
13. Vermeide persönlich verletzende Äußerungen, weil ...	
14. Beschwerden trage sachlich deinem Betreuer im Betrieb oder deinem Lehrer vor! Rufe in der Schule an, wenn du eine Beratung benötigst, weil ...	

Sicherheitsmaßnahmen im Praktikumsbetrieb



Überall wo gearbeitet wird, selbst in einem Büro, besteht Unfallgefahr!

Die Folgen von Unfällen können die Arbeitskraft und die Gesundheit schädigen. Es sind daher zum Schutze vor Unfällen, Schmutz und Lärm besondere Sicherheitsmaßnahmen zu treffen. Die Mitarbeiter der Betriebe sind über die Gefahrenquellen und Unfallverhütungsvorschriften informiert.

Allgemeine Regeln zur Unfallverhütung

- Halte dich an die Anweisungen, die dir von Mitarbeitern des Betriebes gegeben werden. Unternimm nichts auf eigene Faust!
- Entferne nie Schutzvorrichtungen und Sicherheitseinrichtungen an Maschinen, an denen du arbeiten darfst! Sonst ist der Unfallschutz an der Maschine nicht mehr gewährleistet.
- Schütze dich bei der Arbeit an diesen Maschinen! Schutzbrillen, Helme usw. sind in jahrelangem Gebrauch erprobt. Sie haben schon viele vor ernsthaften Verletzungen bewahrt.
- Hantiere nicht an fremden Maschinen! Zu jeder Maschine gehört eine spezielle Bedienungsanweisung. Schon beim Einschalten können nämlich Unfälle geschehen, z.B. dadurch, dass in Drehbänken lose eingespannte Werkzeuge weggeschleudert werden.
- Der Arbeitsplatz ist kein Spielplatz! Am Arbeitsplatz kannst du folgenschwere Unfälle herbeiführen, wenn du spielst, herumalberst oder dich mit deinen Kollegen streitest.
- Trage eng anliegende Kleidung beim Arbeiten an Maschinen und Triebwerken! Weite Kleidung, lose Bänder, lange Haare werden durch umlaufende Teile von Maschinen leicht erfasst.

Schreibe auf, welche Sicherheitsvorschriften es in deinem Betrieb gibt.
Was musst du besonders beachten? Ist eine Schutzkleidung vorgesehen?



Mein Praktikumsberuf



Schreibe die genaue Berufsbezeichnung deines erkundeten Praktikumsberufes auf:

Informiere dich in „**Beruf aktuell**“ über diesen Beruf. Welche Aufgaben und Tätigkeiten müssen in diesem Beruf geleistet werden? Vergleiche diese Informationen mit dem, was du praktisch erfahren hast.





Haben sich für dich die Angaben in „Beruf aktuell“ in der Praxis bestätigt?

Ja

Nein

Mein Praktikumsberuf



An welchen Arbeitsorten werden die Tätigkeiten ausgeübt?

- | | |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> draußen | <input type="checkbox"/> Gruppenraum |
| <input type="checkbox"/> Werkstatt | <input type="checkbox"/> Lehrwerkstatt |
| <input type="checkbox"/> Lager | <input type="checkbox"/> _____ |
| <input type="checkbox"/> Verkaufsraum | <input type="checkbox"/> _____ |
| <input type="checkbox"/> Büro | <input type="checkbox"/> _____ |
| <input type="checkbox"/> bei einem Kunden | <input type="checkbox"/> _____ |

Welche Arbeitsmittel (Geräte, Maschinen und Werkzeuge) werden benutzt?

- | | |
|--------------------------------|-------|
| <input type="checkbox"/> keine | _____ |
| _____ | _____ |
| _____ | _____ |
| _____ | _____ |
| _____ | _____ |

Welches Material wird gebraucht?

- | | |
|--|-------|
| <input type="checkbox"/> kein Material | _____ |
| _____ | _____ |
| _____ | _____ |
| _____ | _____ |
| _____ | _____ |

Hat man in diesem Beruf viel mit Menschen zu tun?

- nein ja Gib dazu Beispiele!

Kann der Beruf von Jungen und Mädchen ausgeübt werden? Begründe!

- nein ja



Anforderungen

Welche körperlichen Anforderungen stellt der Beruf?

	ja	z.T.	nein		ja	z.T.	nein
große Körperkraft	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Besondere Anforderungen an			
Schwindelfreiheit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	... Augen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
körperliche Belastbarkeit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	... Gehör	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
durch langes Geruchssinn	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... Stehen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	... Geschmackssinn	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... Gehen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	... Tastsinn	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... Bücken	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Farben erkennen und unterscheiden können	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... Knien	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Hand- und Fingergeschick	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... Hocken	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				
... Liegen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				

Welche geistigen Anforderungen stellt der Beruf?

	ja	z.T.	nein		ja	z.T.	nein
Mitdenken	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Beobachtungsgabe	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Konzentrationsfähigkeit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Transfer leisten können	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
guter sprachlicher Ausdruck	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	räumliches Vorstellungsvermögen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Reaktionsvermögen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	künstlerische und gestalterische Fähigkeiten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sachverhalte schnell erfassen können	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	logisches Denken	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ideen entwickeln und gestalten können	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	analytisches Denken	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
				mathematisches Denken	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Welche sozialen Anforderungen stellt der Beruf?

	ja	z.T.	nein		ja	z.T.	nein
Kontaktfreudigkeit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Selbständigkeit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Geduld	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	sicheres Auftreten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ausdauer	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Teamfähigkeit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
seelische Belastbarkeit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	gute Umgangsformen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Empathie (Leidenschaft)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Verantwortungsbereitschaft	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Interesse an anderen Menschen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Zuverlässigkeit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
zuhören können	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Belastbarkeit in Stresssituationen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>



Ausbildungsplatz: Voraussetzungen für die Einstellung

Welcher Schulabschluss wird für eine Ausbildungsstelle verlangt?

Haben Jungen und Mädchen gleiche Chancen bei der Einstellung?

In welchen Fächern sollte man gute Noten haben?

Muss man einen betrieblichen Eignungstest machen? ja nein

Wann sollte die Bewerbung spätestens der Betriebsleitung vorliegen?
Mit welchem Zeugnis?

Datum: _____

Schulabschluss: _____

Schreibe auf, was du sonst noch Bemerkenswertes über die Einstellungspraxis erfahren hast.



Berufsausbildung

Welche Ausbildungszeit ist für diesen Beruf üblich?

Zu welchem Berufskolleg muss man gehen und wie oft in der Woche?

Wird im Betrieb nur praktisch oder auch theoretisch (z.B. Zusatzunterricht) ausgebildet?

Wird für die Bewerbung neben den üblichen Unterlagen noch etwas anderes benötigt? (Führungszeugnis, Sportabzeichen etc.)

An wen muss man sich wenden, wenn man in dem Betrieb eine Ausbildung anstrebt?

An wen muss man seine Bewerbung adressieren? Genaue Angaben!

Anschrift:

Nach der Berufsausbildung

Wird man nach Beendigung der Ausbildung in ein Arbeitsverhältnis übernommen?



Auf welche Berufe kann man notfalls ohne größere Probleme umsteigen?
(1-2 Beispiele)

Wie ist die derzeitige Nachfrage nach Arbeitskräften in diesem Beruf?
Findet man nach der Ausbildung leicht einen Arbeitsplatz?

Kann man sich in diesem Beruf selbstständig machen und wenn ja, wie?

Wie hoch ist die monatliche Ausbildungsvergütung?

1.Jahr: _____ € 2.Jahr: _____ € 3.Jahr: _____ €

Wie hoch ist der Verdienst nach der Ausbildung?

Monatlich brutto ca. _____ €





Ein normaler Tagesablauf

Wie hast du deine Arbeit zuhause über den Tag verteilt?
Notiere stichwortartig - aber genau – Uhrzeiten und Tätigkeiten.
Schließe alles mit ein, auch Pausenzeiten.

UHRZEIT	TAGESABLAUF / TÄTIGKEITEN
	<hr/> <hr/>
	<hr/> <hr/>
	<hr/> <hr/>
	<hr/> <hr/>
	<hr/> <hr/>
	<hr/> <hr/>
	<hr/> <hr/>
	<hr/> <hr/>
	<hr/> <hr/>
	<hr/> <hr/>

